

Frankenkönigen bewohnt. Palatium d. deutsch. Kaiser. Fr. Reichsst. bis 1801, die aber mit dem Bisthum Speyer v. 348—1801 nicht gemein hatte. 1146 predigte hier St. Bernhard den Kreuzzug mit solcher Begeisterung, daß der Kais. Konrad III. auf der Stelle das Kreuz nahm. Der Ritscher, wo die Reichstage gehalten w. Reichstag 1529; Entstehung des Namens Protestanten. Sitz des Reichskammergerichts 1513—1689. 1601 Zusammenkunft der prot. Stände. Im 30jähr. Krieg abwechselnd v. Schweden u. Kaiserl. besetzt. 1689 v. d. Franz. eingeäschert. 1801 bis 1814 Hptst. d. franz. Dep. Donnersberg. 1815 bayrisch. 16 luth. u. 2 luth. Kirchen; 1 Kloster. Kaiserdom v. 1030—1061 m. d. Grabmälern v. 8 deutschen Kaisern [Conrad II., Heintr. III., IV. u. V., Philipp v. Schwaben, Rudolph v. Habsburg, Adolph v. Nassau, Albrecht v. Oester.] 1689 u. 1794 v. d. Franz. gänzlich verwüstet, 1819 wieder erneuert. Kath. Priesterseminar. Wein-, Krapp- u. Gemüsebau. Fabr. Handel. Schifffahrt. Ludwigshafen. St. u. Hafen a. Rhein; seit 1843 gegr. Schiffsbrücke. Chem. Rheinschanze, einst ein Brückenloß der alten Fest. Mannheim. Rheinübergang der Russen unter Sacken in der Reunjahrsnacht von 1813 auf 1814. **Frankenthal.** St. a. Fuchsbad, durch einen 1773 angelegten Kanal mit dem Rheine verbunden. 5,000 E. Ehemalige dritte kurpfälz. Hptst. [Heidelberg war die erste, Mannheim die zweite]. Bedeutende Fabr. Wichtiger Holzhdl. **Pirmasenz.** St. 6,000 E. Die St. verdankt Ursprung u. Namen dem Briten Pirminius † 754, dem Apostel des Westrichs. Fabr. Sieg d. Preußen ü. d. Franz. auf der Husterhöhe 14. Sept. 1793. **Bergzabern.** St. a. Erlbach. 3,000 E. Weinbau. **Annweiler.** St. a. d. Queich. 7,000 E. Chem. fr. Reichsst. Viel Gewerbe. Ueber der St. auf 3 Felsen die Trümmer der Burg **Trifels**, wo Richard Löwenberg v. Kais. Heinrich VI. 1191—1194 gefangen gehalten wurde. **Landau.** 4 M. v. Speyer. Bundesfest. a. d. Queich. 7,000 E. Fr. Reichsst. 1291—1671. Von 1680—1815 meist unter franz. Herrschaft. **Neustadt.** St. a. d. Hardt u. a. Speyerbach. 7,000 E. Viele Fabr. Achatschleifereien. In der Nähe die Ruinen des **Hambacher Schlosses**; **Hambacher Fest** 27. Mai 1832. Berühmte Weinorte a. d. Hardt: **Fl. Deidesheim**; **Fl. Wachenheim**; **St. Dürkheim**, 5,000 E.; **Fl. Freinsheim** u. a. **Grünstadt.** St. 4,000 E. Schloß. **Maler Holwein** g. 1495. **Göllheim.** Mktst. am Fuß d. Donnersberges. 2,000 E. **Adolph v. Nassau** fällt gegen Kais. Albrecht v. Oester. 2. Juli 1298. **Kaiserslautern.** 7½ M. v. Speyer. St. a. d. Quellen d. Lauter auf der Hardt. 8,000 E. Fabr. Chem. festes Schloß v. Friedr. I. erbaut. Unterhalb der Stadt der jetzt ausgetrocknete **Teich Kaisers** wog. In denselben setzte Friedr. II. einen Hecht mit einem goldenen Ring, auf dem die griech. Inschrift war: „Ich bin der erste von den Fischen, welche den 5. Oct. 1230 durch Kaiser Friedr. II. Hand in diesen Bogen gesetzt worden.“ Der Hecht w. 1497 v. Kurf. Philipp v. d. Pfalz gefangen u. auf dessen Tafel gebracht. Er war 16" lang u. 350 Pfund schwer. Sieg der Preußen über die Franz. 28. bis 29. Nov. 1793 u. 22. Mai, 25. Juli, 20. Sept. 1794. **Landstuhl.** St. 1,900 E. Ruinen der Burg, wo Franz v. Sickingen, während einer Belagerung 1523 verwundet, starb. **Almet.** D. a. d. Glan. Sieg d. Schweden ü. d. Spanier 1634. **Obermoschel.** St. a. d. Moschel. 1,400 E. Quecksilberlaboratorium. Ergiebige Quecksilbergruben auch im Pöppelberge u. Stahlberge. **Homburg.** St. 4,000 E. Bicht. Fest. bis 1714. Fabr. **Zweibrücken** [Bipontium]. 11 M. v. Speyer. St. a. Erlbach im Westrich. 8,000 E. Krapp- u. Hopfenbau. Fabr. **Blieskastel.** St. a. d. Saar. 2,000 E. Schloß. Sieg d. franz. Generals Hoche ü. d. Preußen 17. Nov. 1793.

§. 36.

Das Königreich Württemberg.

1. Lage: zw. 47° 35'—49° 35' N. Br. u. 25° 52'—28° 9' O. L. **Grenzen:** 482 St. l. Im S.: Bodensee u. Bayern; im D. Bayern; im N. Bayern; im W. Baden u. Hohenzollern. 4 württemb. Exklaven liegen in Baden, 3 in Hohenzollern. 3 badische Exklaven u. 3 hohenzoll. liegen in Württemberg. **Größe:** 30 M. l.; 22½ M. br.; 354 QM. qd.

2. Oberfläch. Mannigfaltige Abwechslung von Bergen, Hügeln, Ebenen u. Thälern. 29 Theile sind Gebirgsland, 46 Hügel-land, 25 ebenes Land. Höchster Punkt: **Kagenkopf** 3,550'. Niedrigster Punkt: **Reckar bei Böttingen** 425'. — **1.** Die östl. Flächen des untern **Schwarzwaldes** im W.: **Kagenkopf** 3,550'; **Schwarzkopf** 3,365'; **Gaisrücken** 3,341'; **Kniebis** m. d. **Roßbühl** 2,992'.